

„Endlich ist wieder Faschenacht ...“

FG „Hederschboch Dick Do“ eröffnet die Kampagne – Prinzessin Theresa und Prinz Sebastian regieren – Veranstaltung in Präsenz und als Livestream

Heidersbach. (VN) „... wenn auch in einer ganz anderen Form!“. Mit diesen Worten begrüßte der Präsident der FG „Hederschboch Dick Do“, Volker Noe, die wenigen geladenen Gäste, die im „Hällele“ den Start in die neue Fastnachtskampagne live miterleben konnten. Ein weitaus größerer Teil verfolgte aufgrund der fortschreitenden Coronalage das närrische Spektakel über einen Livestream und dabei kamen alle in den Genuss von fast vergessenem, echten „Hederschbocher Faschenachtsfeeling“. Der Höhepunkt der Veranstaltung war die mit Spannung erwartete Inthronisierung des neuen Prinzenpaares, bei der die neuen Regenten, Prinzessin Theresa und Prinz Sebastian, jubelnd begrüßt wurden.



Es war in der Tat alles anders im „Hällele“. Aufgrund der immer noch andauernden Corona-Pandemie gab es keine Tische, die geladenen 36 Gäste saßen auf 1,5 Meter Abstand, alle Anwesenden mit Ausnahme der Akteure auf der Bühne trugen Schutzmasken, die Luft wurde mit CO₂-Meßgeräten überwacht, es gab regelmäßige Lüftungspausen und jeder im Veranstaltungsraum war entweder geimpft oder genesen.

Trotz dieser Einschränkungen erwischten die Aktiven einen perfekten Start und sie präsentierten dabei ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm. Den ersten Programmpunkt bildete dabei der temporeiche Marschtanz von Tanzmariechen Milena Sauer, der mit viel Beifall belohnt wurde. Im Anschluss gab es einen Einspielfilm über die „Klopapierchallenge“, die die „Dick-Do`ler“ in der fastnachtsfreien Zeit erfolgreich bewältigt hatten. In einem Ehrungspart wurde dann Denis Schleier, der sich für den Livestream verantwortlich zeichnete, für sein unermüdliches Wirken gedankt. Ebenso erhielten die fleißigen Näherinnen Gerdi Sauer und Monika Noe sowie die Verantwortlichen der Kinderfastnachtsralley Carina Schleier und Susanne Knapp ein Geschenk. Ein weiteres Präsent erhielt der Haus- und Hofmusiker der Heidersbacher Fastnachter Werner Schifferdecker, der als Selbstständiger sehr schwer unter den Einschränkungen der Corona-Krise zu leiden hat.

Elegant und graziös leiteten im Anschluss die „Blauen Funken“ mit ihrem Marschtanz zur Verabschiedung des scheidenden Prinzenpaares Tanja und Gerald (Burkert) über, die die Farben der FG in den letzten zwei Jahren in hervorragender Manier repräsentiert hatten. Der Präsident rief nochmals die Vielzahl der zu bewältigenden Termine sowie die ungeplante „Dienstzeitverlängerung“ aufgrund von Corona in Erinnerung. Mit launigen Worten verabschiedeten sich beide von ihrem Publikum, das ihnen ihr Engagement mit einem tosenden Applaus dankte.

Der Film „Ke Zeit“ zeigte nochmal, wie originell sich die Aktiven in der ausgefallenen Fastkampagne die Zeit vertrieben haben und Susanne und Steffen Knapp sorgten mit ihrem „Rundumschlag“ in der Bütt für Kurzweil. Sie freuten sich bei den Erlesenen der Eröffnungsveranstaltung dabei sein zu dürfen, haderten mit den Einschränkungen der Politik bezüglich Corona und ließen auch das Ortsgeschehen nicht außen vor.

Danach war es Zeit für die Vorstellung der neuen Regenten. Wie immer wartete man gespannt, wer es denn sein wird, doch die Bühne blieb zu aller Enttäuschung zunächst leer. Das lag daran, dass das neue Prinzenpaar im Urlaub weilte. Glücklicherweise konnten sie per Video eingespielt werden und sich vorstellen. Dabei erschienen zur allgemeinen Überraschung die neue Prinzessin Theresa (Schulz) mit ihrem Prinzen Sebastian (Stuber). Beide wohnen in Dallau und die Prinzessin ist auf der „Hederschbocher Fastnachtsbühne“ keine Unbekannte, hat sie doch alle Garden der FG durchlaufen. Prinz Sebastian, der aus Neckarzimmern stammt, ist allerdings in Sachen Fastnacht noch relativ unbedarft. Ein Umstand, der sich nun schlagartig ändern wird. Zumindest den Heidersbacher Kindern ist er kein Unbekannter, da er in der Grundschule in Laudenberg unterrichtet.

In einem weiteren Ehrungsblock zeichneten Vorstand Dietmar Lutz und sein Vertreter Ralf Wursthorn verdiente Fastnachter aus den Reihen der FG aus. Geehrt wurden die Tänzerinnen Leonie Kern, Verena Rhein (11 Jahre) und Larissa Hemberger (22 Jahre) sowie die Elferräte Annika Schell, Karl Schober (22 Jahre), Norbert Blatz, Dietmar Lutz (33 Jahre) und Ruprecht Lutz (44 Jahre). Ruprecht Lutz wurde darüber hinaus zum Ehrenmitglied ernannt und Karl Schober wurde auf eigenen Wunsch aus der ersten Reihe der Aktiven verabschiedet.

Den Schlusspunkt der erstmals in diesem Format durchgeführten Eröffnung bildete dann ein sehenswerter Auszug aus dem neuen Schautanz der Garden. Insgesamt zeigten sich die Verantwortlichen mit dem Verlauf der zweigleisig durchgeführten Veranstaltung überaus zufrieden. Im Internet waren über 400 Aufrufe zu verzeichnen und auch mit der Technik konnte man im wesentlichen zufrieden sein. „Es war ein Versuch, um zu testen in welcher Form wir weiter planen können“, resümierte der Präsident, „denn wir können heute leider nicht absehen, ob und in welcher Form Fastnachtsveranstaltungen im kommenden Jahr durchgeführt werden können“. Insgeheim hoffen natürlich alle auf Präsenzveranstaltungen im „Hällele“, denn „live ist halt live“.



